



AXEL SCHÖBER
Galerist · Kurator

EINFÜHRUNG

Der Kunstsommer Burg Wertheim 2024 hatte mit seinem allgemeingültigen Schwerpunkt ‚Hunde‘ und der großen Vielfalt an künstlerischen Positionen einen bemerkenswerten Widerhall.

Im Gegensatz dazu stehen in der diesjährigen Ausgabe des Kunstsommers markante Einzelpositionen im Vordergrund. So freue ich mich, Ihnen die Künstler **Michael Falkenstein** und in der Folgeausstellung ab Mitte August Werke von **Conrad Schierenberg** präsentieren zu können. Die Arbeiten der beiden Künstler hätten einerseits unterschiedlicher nicht ausfallen können: minimalistische Avantgarde in schwarz/weiß und klassische Landschaftsmalerei in harmonischer Farbsetzung. Auf der anderen Seite drängen beide Künstler in ihren Arbeiten letztlich zur Abstraktion.



Conrad Schierenberg · exemplarische Landschaft

Neben den beiden Hauptausstellungen präsentieren wir in dem wunderschönen Burgambiente auch weitere Werke von namhaften Galeriekünstler:innen.



Michael Falkenstein · Holzschnitt
Druckplatte, exemplarisches Detail

EINLADUNG

Hiermit lade ich Sie, Ihre Familie, Freunde und Bekannte herzlich ein zum Kunstsommer Burg Wertheim 2025.

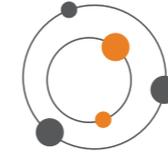
VERNISSAGE

Sonntag, 13. Juli 2025 um 11:30 Uhr
Begrüßung: Christian Schlager
Altstadt- und Burgmanagement
Stadt Wertheim

Einführung: Axel Schöber

AUSSTELLUNGSDAUER

11.7. bis 10.8. (resp. bis 21.9.) 2025



ART-isotope · Galerie Schöber

KUNSTSOMMER BURG WERTHEIM 2025

Neues Archiv, Burg Wertheim
Schloßgasse 11 · 97877 Wertheim

ÖFFNUNGSZEITEN

Donnerstag bis Sonntag · jeweils von
11:00 bis 13:30 und 14:30 bis 17:00 Uhr
Kleingruppen/Führungen nach Absprache

KONTAKT

Axel Schöber
+49 - 172 - 232 88 66
mail@art-isotope.de

Mit freundlicher Unterstützung
der Stadt Wertheim



KUNSTSOMMER 2025

MICHAEL FALKENSTEIN
Zwischen Rauschen und Relief



11. JULI – 10. AUGUST 2025

Burg Wertheim

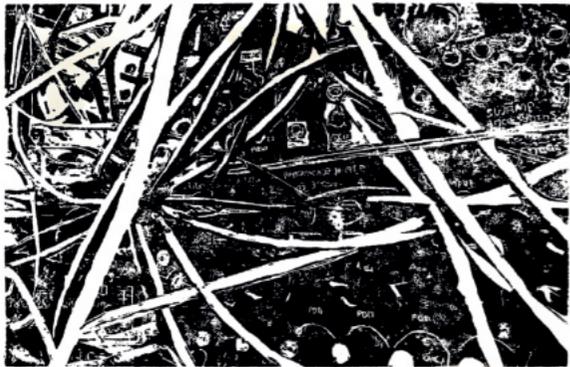


MICHAEL FALKENSTEIN

Meisterschüler von
Prof. Konrad Klapheck,
Kunstakademie Düsseldorf

Zwischen Rauschen und Relief

Michael Falkenstein treibt seit Jahren vielfältigste Linien ins Holz, als würde er Erinnerungen einschreiben. Es entstehen Druckstöcke, die in ihrer strengen Reduktion auf Schwarz und Weiß ebenso kraftvoll wie poetisch wirken. Wiederkehrende Motive – Synthesizer, Portraits, Landschaften – tauchen auf wie Echochiffren, nicht als Ziel, sondern als Aufbruchspunkt einer fortlaufenden künstlerischen Bewegung. Denn selten bleibt eins seiner Werke beim ersten Schnitt stehen – oft treibt der Künstler es weiter, verformt, überarbeitet, bis es sich in der Andeutung verliert, bis das Gegenständliche ins Abstrakte kippt.



Modular Synthesizer III · 2023 · Holzschnitt · 70 x 110 cm

Charakteristisch für Falkensteins Holzschnitte ist sein unpräziser, beinahe lakonischer Umgang mit einem Medium, das zwischen Handwerk und Kunst oszilliert. Er sucht nicht die Pose, sondern die Tiefe der Materie – und zeigt das auch:

Seit 2019 gehören nicht nur die limitierten Abzüge auf Papier zu seinem Werk, sondern ebenso die Druckstöcke selbst – roh, pastos, farbgesättigt, beinahe skulptural. In ihnen spiegelt sich ein Selbstverständnis, das sich weniger auf grafische Reinheit als auf malerische Geste beruft. Kein Zufall, war er doch einst Schüler von Prof. Konrad Klapheck – und begreift sich bis heute eher als Maler denn als Druckgrafiker.



Exemplarische Vorgehensweise an der Druckplatte

Die Ausstellung zeigt eine Auswahl an Drucken und Druckstöcken, gewährt Einblicke in den Entstehungsprozess seiner Arbeiten sowie in die ungezähmte, raue Schönheit eines Materials, das seit Jahrhunderten Bilder trägt und Spuren bewahrt.

Kurzbiografie

- 1971 Geburt in Neuss
- 1996–02 Kunstakademie Düsseldorf
- 2001 Meisterschüler von Prof. Konrad Klapheck
- 2002 Akademiebrief
- seit 2008 Dozent für Druckgrafik im Kulturforum Alte Post, Neuss

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2024 Versandhalle Grevenbroich
- 2023 Kunstverein Duisburg
Rathhaus Korschenbroich
- 2022 Rathaus Neuss
- 2019 Kurfürstliches Gärtnerhaus, Bonn
- 2016 Kunstraum Haus Weitmar, Bochum
- 2014 Museo de la Estampa, Toluca, Mexico
- 2008 Vlasac contemporary, Berlin
- 2007/06 Galería Espacio, Santiago de Chile
Rattha Gallery, Valdivia, Chile
Galerie NEAV, Valdivia, Chile

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2025 Art Artist, Düsseldorf
- 2024 XYLON Museum, Schwetzingen
Ausstellungshalle Werft 77, Düsseldorf
Art and Exhibition Place, Düsseldorf
- 2023 Kunstraum Reuter, Berlin
Kunsthaus Bocholt
- 2022 Kunstverein Recklinghausen, Kutscherhaus
ART-isotope, Fröndenberg
- 2021 La Boverie Museum, Liege, Belgien
- 2020 Jacobihaus im KVM, Düsseldorf
Galerie Coelner Zimmer, Düsseldorf
- 2019 Maxhaus Düsseldorf
Museum of Contemp. Art, Yinchuan, China
Galerie vorn und oben, Eupen
- 2018 Kunstmuseum Reutlingen
Museum Kunstpalast Ehrenhof, Düsseldorf
Galerie und Kunstverein Reutlingen

- 2018 Galerie Splettstößer, Kaarst
Kunstverein Trier Junge Kunst, Trier
- 2016 Kloster Bentlage, Rheine
Die Drostei, Pinneberg
Städtische Galerie Speyer und
Kunstverein Speyer
- 2015 Galerie Splettstößer, Kaarst
Kulturforum und Städt. Galerie, Neuss
Galerie 23, Velbert
Spendhaus im Städt. Museum Reutlingen
Museum Kunstpalast Ehrenhof, Düsseldorf

Werke von Galeriekünstler:innen vor Ort



Eberhard Bitter · Gekoppelt · 2025
Ölfarbe auf Leinwand · 150 x 65 cm